



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden 09.03.2012

Pressemitteilung

Flughafenausbau

„Allianz“ für Lärmschutz

Wiesbaden. Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz zeigt sich erfreut über die vom Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier vorgestellten Maßnahmen für mehr Schallschutz in den vom Fluglärm betroffenen Gebieten.

„335 Mio. Euro für die Menschen – das ist kein Pappenstiel“ sagte die Abgeordnete.

Der beschlossene Maßnahmenkatalog beinhaltet einen mit rund 270 Mio. Euro bestückten Regionalfonds, aus dem passive Schallschutzmaßnahmen bezuschusst oder günstige Kredite gefördert werden sollen. Starten wird dieses Programm, das derzeit vom Forum Flughafen und Region ausgearbeitet wird, noch 2012. „Zwar gilt dieses Programm hauptsächlich für die bereits bekannten Lärmzonen, diese sollen aber flexibel ausgelegt werden“.

Das Casa2 Programm, bei dem besonders schlimm Betroffene ihr Haus an die Fraport verkaufen können, wurde im Volumen der Anspruchsberechtigten verdoppelt. Die Ausgleichszahlungen für Wertverlust soll es weiter geben.

„Als aktiver Lärmschutz sind verschiedene Maßnahmen beim Flugbetrieb vorgesehen“, berichtete Bächle-Scholz, die auch Mitglied des AK Fluglärms der Landtagsfraktion ist.

„Ein höherer Anflug, ein konstanter Sinkflug, wechselnde Bahnen, eine Modifikation der Anflugwinkel, neue Routen und der ab 2015 geplante Probetrieb des Point-Merge-Verfahrens – da kommt einiges zusammen, was die Anwohner insgesamt spürbar entlasten wird“ zeigte sich Bächle-Scholz sicher.

Ab Januar 2013 werde es höhere Landegebühren für besonders laute Maschinen geben und die Lufthansa hat angekündigt, ihre Flotte schneller als geplant mit leiseren Maschinen zu verjüngen.

„Mit der Vielzahl an Maßnahmen, die den Beteiligten sicher nicht leicht abzurufen waren, hat die Landesregierung gezeigt, wie wichtig ihr die Menschen in der Region um den Flughafen sind. Ihre Ängste und Sorgen werden ernst genommen und eine anständige Koexistenz wird gefunden werden“ fasste Bächle-Scholz ihre Sicht auf die Ergebnisse der „Allianz für Lärmschutz“ zusammen.

Ob Sie Anspruch auf Mittel für den Lärmschutz haben, können Sie auf der Seite des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unter dem Stichwort „Fluglärmschutz“ einsehen.